

HISTORISCHER PFAD OBERAICHEN

05 Berufsgenossenschaftliches Schulungszentrum-Stuttgart e.V. in Oberaichen

Weil mit dem Anziehen des Wirtschaftswunders im Nachkriegsdeutschland die Zahlen der Arbeitsunfälle stark anstiegen, gründeten 1953 insgesamt 24 Berufsgenossenschaften einen Verein zur Errichtung des ersten berufsgenossenschaftlichen Schulungsheims in Deutschland. So entstand im Jahr 1955 in Leinfelden-Oberaichen mit dem Berufsgenossenschaftlichen Schulungszentrum die erste Einrichtung dieser Art in Deutschland. Der Verein, dem heute noch fünf Berufsgenossenschaften angehören, wird von einem Vorstand geführt, der paritätisch mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern besetzt ist. Jährlich werden fast 5.000 Teilnehmer/innen in Lehrgängen über Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz geschult. Ein Hörsaal mit 70 Plätzen, drei Schulungsräume, zwei Konferenzräume und mehrere Gruppenräume bieten alle notwendigen technischen Einrichtungen für eine erfolgreiche Schulung.



Berufsgenossenschaftliches Schulungsheim Oberaichen, Aufnahme Willi Moegle 1955



Die Tische für die Eröffnungsgäste sind gerichtet, Aufnahme 1955



Berufsgenossenschaftliches Schulungsheim, Aufnahme 1972

Weitere Infos



Weitere Informationen der einzelnen Stationen finden Sie online – hierzu einfach den entsprechenden QR-Code scannen.



Leinfelden-Echterdingen